



Bergische Agentur für Kulturlandschaft

Zusammenfassung zum Projektende

Bergische Agentur für Kulturlandschaft
BAK gGmbH
Schloss Homburg 2
51588 Nümbrecht
Telefon (0 22 93) 90 15 15
Telefax (0 22 93) 90 15 10
loerch@agentur-kulturlandschaft.de
www.agentur-kulturlandschaft.de

12.01.2021

Kurzzusammenfassung des Wildbienenprojekts der Jahre 2019-2020 in Hückeswagen

Zur Förderung wildlebender Insekten und insbesondere von Wildbienen im Stadtgebiet Hückeswagen, wurden im Herbst und Winter 2019 geeignete Standorte für insgesamt drei große Insekten-Nistwände identifiziert. Nach Ortsterminen und Absprachen mit den jeweiligen Eigentümern, konnten die Nistwände noch im Winter 2019 fertig gestellt werden, sodass bereits erste Bienen im Frühjahr 2020 gesichtet werden konnten. Die Nistwände bieten Brutplätze in Schilf, Holzbeton, Hartholzblöcken und Lehm. Durch Verwendung unterschiedlicher Bohrdurchmesser, wird eine Vielzahl von Wildbienen angesprochen, beispielsweise Maskenbienen, Blattschneiderbienen und die häufigeren Mauerbienen. Die Abstimmungen, der Materialerwerb, Transport und Aufbau vor Ort verausgaben insgesamt 4304,08 €.

Purd



Steffenshagen



Wefelsen



Mit der verbleibenden Summe i.H. von 1690,29 €, sollten im Stadtgebiet verteilte Ernteverzichtstreifen in Kooperation mit der Landwirtschaft angelegt werden. Die späte Mahd der Ernteverzichtstreifen bietet einen Rückzugsraum in der Landschaft und ermöglicht es vielen Pflanzen zur Blüte zu gelangen und somit einer Vielzahl an Insekten als Nahrungsgrundlage zur Verfügung zu stehen. In Anlehnung und Abstimmung mit dem OBK, wurde ein Antrag für Landwirte auf Entschädigung der Ernteverzichtstreifen entwickelt. Die Förderfähigkeit der Verzichtstreifen wurde bei Ortsterminen mit Landwirten sowie telefonisch beworben.

Aufgrund der langen Trockenperiode von März bis Mai 2020 musste sich die Landwirtschaft jedoch auf deutlich verringerte Ernteerträge im Grünland einstellen. Bei den Gesprächen im Rahmen der Projektbewerbung (v.a. April) wurde seitens der Landwirtschaft häufig betont, dass der Verzicht auf einen Teil der Ernte aufgrund der drohenden Futterknappheit derzeit nicht in Frage komme, auch wenn grundsätzliches Interesse an dem Vorhaben



Ernteverzichtstreifen im Norden der Gemeinde
(Jun.2020, Foto: BAK)

bestünde. Dennoch konnte zumindest ein Verzichtstreifen in Kooperation mit einem Landwirt gefördert werden.

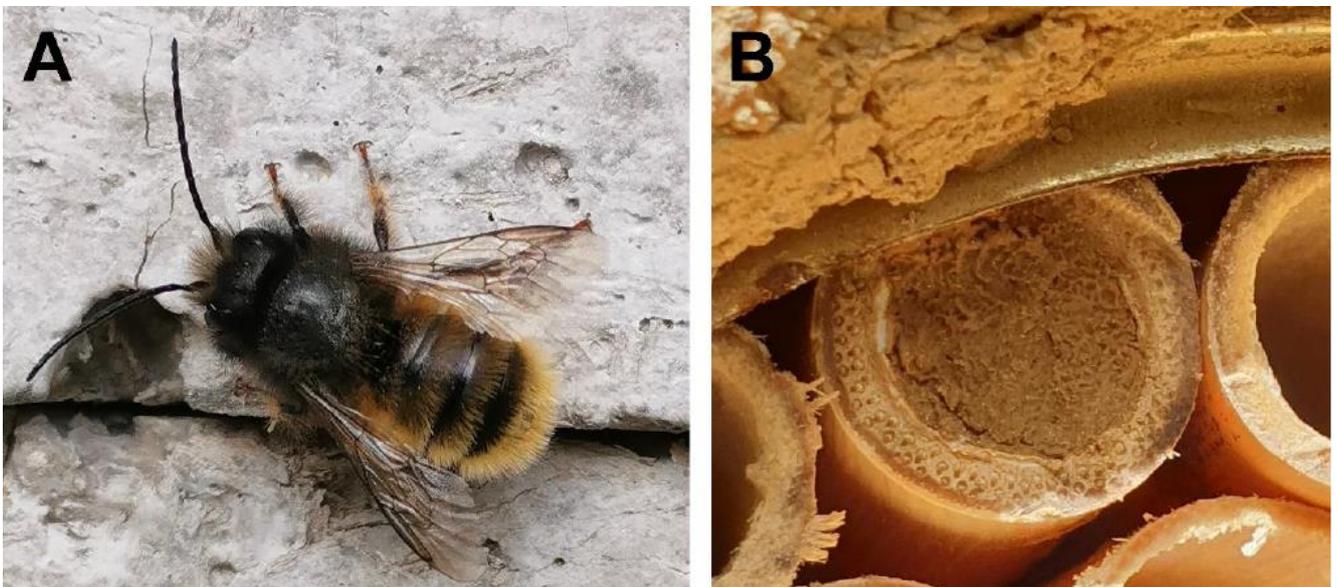
Die nach dem Bau der ersten Nistwände verbleibenden Mittel konnten aus den o.g. Gründen nicht vollständig ausgeschöpft werden. Um dennoch zeitnah einen positiven Effekt für die heimische Insektenwelt erreichen zu können, wurde der Kontakt mit dem zentral gelegenen städtischen Friedhof „Am Kamp“ aufgenommen. An einem äußerst öffentlichkeitswirksamen Ort im Eingangsbereich des Friedhofs, konnte eine kleinere Version der bereits aufgestellten Nistwände aufgebaut werden.

Friedhof „Am Kamp“

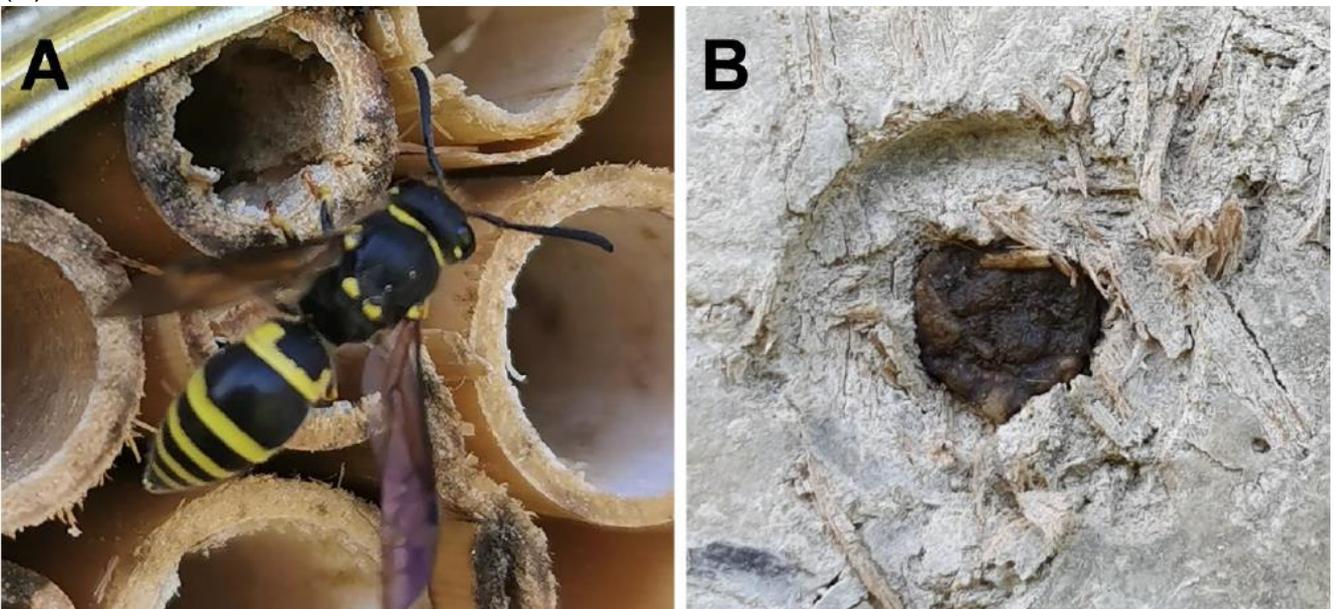


Die positiven Auswirkungen auf die heimische Insektenwelt in Hückeswagen konnten im Jahr 2020 bereits im Rahmen einer von der Biologischen Station Oberberg co-betreuten Bachelor-Arbeit beobachtet werden (siehe Bilder unten). Für 2021 ist mit einer noch größeren Diversität und Anzahl an Wildbienen und anderen Insekten an den Nistwänden zu rechnen. Die Nistwände werden über einen Zeitraum von vielen Jahren mit minimalem Pflegeaufwand eine hervorragende Nistmöglichkeit darstellen. Der Oberbergische Kreis strebt weiterhin an, das entwickelte Förderschema der Verzichtstreifen als Förderung für Landwirte zu verstetigen. Somit wurden die verausgabten Mittel gewinnbringend für die heimische Insektenfauna eingesetzt.

Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*) an Holzbeton (A) und ihr Nistverschluss an Schilf (B)



Faltenwespe (*Ancistrocerus nigicornis*) an Schilfrohr (A) und ihr Nistverschluss an Holzbeton (B)



Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*) an Eschenholz (A) sowie ihr Nistverschluss an Esche (B)

